

Lösungen für mobiles Arbeiten

Die Corona-Pandemie stellt Unternehmen und insbesondere IT-Experten vor neue Herausforderungen in Bezug auf Flexibilität, Sicherheit und Useranforderungen – und das nicht nur für einen kurzen Zeitraum. Die derzeitige Situation wird sehr wahrscheinlich die Arbeitswelt nachhaltig und umfassend verändern und erste Stimmen werden laut, die von einem Paradigmenwechsel sprechen: Videokonferenzen seien die neue Face-to-Face-Kommunikation.

Mobiles Arbeiten ist ein pragmatischer und sinnvoller Lösungsansatz, um die Arbeitsfähigkeit der Angestellten unabhängig von Ort und Zeit zu gestalten – und in Zeiten der Corona-Pandemie aufrechtzuerhalten. Um das volle Potenzial solcher Lösungen nutzen zu können, müssen Unternehmen das Thema ganzheitlich und nachhaltig angehen, davon ist Tobias Blattmann überzeugt. Als CTO und Leiter Strategie & Digitalisierung des Geschäftsbereiches Information & Communication Services (ICS) bei SPIE Deutschland & Zentraleuropa hat Tobias die Möglichkeiten des digitalen und somit auch mobilen Arbeitsplatzes im Blick.

Tobias, wie implementiert man die technischen Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten?

Die zunehmende Digitalisierung innerhalb der Gesellschaft und in Unternehmen führt zu neuen Möglichkeiten der Arbeitsmethoden und Arbeitsweisen. Begriffe wie mobiles Arbeiten oder New Work sind daher in aller Munde.

Wichtig ist, die Konzepte rund um mobiles Arbeiten zu verstehen und die Umsetzung gesondert für jede Unternehmensart individuell zu betrachten, da speziell in kleinen und mittleren Unternehmen eigene und oftmals auch andere Rahmenbedingungen als in Konzernen oder Unternehmensgruppen vorherrschen.

Mein klarer Rat ist daher, das Thema ganzheitlich anzugehen und sich nicht krampfhaft an veraltete Strukturen zu klammern – nur so können Sie Erfolg und Effizienz gewährleisten.

Nochmal nachgehakt: Braucht ein Mitarbeiter für mobiles Arbeiten nicht eigentlich nur einen Laptop sowie Internet und es kann losgehen?

Im Prinzip reicht das, ja. Wenn das Arbeitsumfeld dies erlaubt, dann kann mobiles Arbeiten ganz pragmatisch realisiert werden. Bei Lösungen, die die Effizienz der Zusammenarbeit steigern – mobil und auch am vernetzten klassischen Arbeitsplatz im Büro – steht allerdings noch viel mehr dahinter.

Können Sie das genauer erklären?

Die Software-Lösungen sind der sichtbare Teil, mit dem der Anwender arbeitet und ganz direkt erlebt. Wir arbeiten mit namenhaften Partnern wie Alcatel, Cisco und Unify zusammen, die vollumfängliche moderne Tools entwickelt haben, die je nach Anforderungen ihre ganz eigenen Vorteile ausspielen. Im Hintergrund, für den Anwender nicht direkt sichtbar aber dennoch von enormer Bedeutung, steht das notwendige Gerüst im Unternehmensnetzwerk und die zugehörige IT-Sicherheit, um sowohl vor Datendiebstahl als auch Erpressungsversuchen über Ransomware zu schützen. Das Thema ist also weitaus komplexer als es auf den ersten Blick wirkt.

Gehen wir also systematisch an das Thema ran: Was braucht der Anwender?

Das ist natürlich zum einen die Hardware. Der Laptop muss den technischen Anforderungen der Arbeitsaufgaben gerecht werden. Zudem können ein professionelles Headset und ein in die Kommunikationsprozesse integriertes Diensthandy sinnvolle Ergänzungen sein, die oft vergessen werden. Zum anderen nutzt der Anwender insbesondere die Software zur Zusammenarbeit im Team. Mit unseren Partnern Alcatel, Cisco, Unify oder über unsere Cloud-Lösung Speezy können wir somit für jede Unternehmensumgebung die passende Lösung anbieten: Online-Meetings, Video-Konferenzen oder gemeinsames Arbeiten an Dokumenten zum Beispiel. Dabei ist enorm wichtig zu bedenken: Nicht jede Lösung passt für jedes Unternehmen.

Wie hilft SPIE dabei, die richtige Lösung zu finden?

Wir richten für Unternehmen und Kunden die technologische Grundlage ein, um mobiles Arbeiten zu ermöglichen und stehen im Vorfeld beratend zur Seite. Sowohl bei der Planung und Skalierung, während der Implementierung als auch im Nachgang bei Wartung und Service. Ein weiterer Vorteil: wir können das komplette Paket als Remote-Lösung anbieten. Für die Lösungsfindung nehmen wir zunächst gemeinsam mit dem Unternehmen die Arbeitsabläufe und die Anforderungen der Zusammenarbeit detailliert auf und finden so die passende Lösung. Denn ein Unternehmen mit einem Standort hat andere Anforderungen als ein Unternehmen das national oder sogar international vertreten ist. Weil wir diesen Rund-um-Blick, eine hohe technische Kompetenz und die Erfahrung haben, agieren wir schnell und zuverlässig. Wenn die Entscheidung gefallen ist, sind wir in der Lage die Lösung innerhalb von einer Stunde für bis zu 200 gleichzeitig aktive Teilnehmer online aufzusetzen.

Was arbeitet bei diesem Lösungsweg für den Anwender unsichtbar im Hintergrund? Die Grundlage für Lösungen mit eigenem Server ist die entsprechende Netzwerkarchitektur, die stark von der Größe des Unternehmens und dem jeweiligen Sicherheitsbedarf abhängig ist. Hier ist es wichtig, zu prüfen, ob die vorhandene Netzwerkarchitektur ausreichend ausgelegt und optimal eingestellt ist, um die erhöhte Auslastung durch Zugriffe von mobil arbeitenden Mitarbeitern zu bewältigen.

Hier müssen verschiedene Akteure der IT miteinander zuverlässig arbeiten. Die Cloud-Lösung ist daher eine Alternative, die stark im Kommen ist und für viele Unternehmen ein lohnender Ersatz sein könnte. Hier beraten wir umfassend und präsentieren die beste Lösung basierend auf belastbaren Fakten.

Lassen Sie uns nochmal auf das Thema Sicherheit blicken: Wie sicher sind mobile Arbeitsplätze?

Wir haben die Möglichkeit, den mobilen Arbeitsplatz maximal abzusichern. Dafür stehen uns die Portfolios von Marktführern verschiedener Sicherheitsbereiche zur Verfügung und wir skalieren den Sicherheitslevel ganz nach Kundenbedarf. Das reicht von der sicheren Einwahl ins Firmennetz via VPN über Monitoring und WLAN-Lösungen auf Enterprise-Level bis hin zu Schutz vor physischen Angriffen, die am Unternehmenssitz durchgeführt werden. Mit der richtigen Herangehensweise sind digitale Arbeitsplätze extrem sicher.

Zum Schluss noch eine persönliche Einschätzung: Welche Vorteile und welche Nachteile bringen mobile Arbeitsplätze?

Die Einrichtung mobiler Arbeitsplätze und damit auch die Möglichkeit von zu Hause zu arbeiten, steigert in erster Linie die Flexibilität des Unternehmens und der Angestellten. Jederzeit und von jedem Ort der Welt kann mit einem mobilen Arbeitsplatz der Tätigkeit nachgegangen werden. Mit den richtigen Tools zur Zusammenarbeit steigt dabei die Effizienz und Prozesse werden vereinfacht. Wirkliche Nachteile für die Arbeitsergebnisse sehe ich persönlich nicht – solange das Thema ganzheitlich angegangen wurde. Dazu gehört auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter richtig zu schulen und mit Vertretern der Mitbestimmung belastbare Regeln aufzustellen.

Wir erleben eine durch die Corona-Pandemie ausgelöste Beschleunigung des digitalen Wandels – das wird sich sicher nicht umkehren. Aber ich glaube nicht, dass der direkte Kontakt ganz verschwindet. Vielmehr sollte man den digitalen Arbeitsplatz als hilfreiche Ergänzung verstehen – dann kann man die Potenziale voll nutzen und auch in Ausnahmesituationen wie diesen die Arbeitsfähigkeit der Belegschaft aufrechterhalten.

Tobias, vielen Dank für das Gespräch.

KURZ ERKLÄRT

Im Leistungsfeld Information & Communication Services bündeln wir alle Kompetenzen, um umfassende digitale Lösungen aus einer Hand zu ermöglichen. Denn ein nachhaltiges und umfassendes Konzept für mobiles Arbeiten muss – neben der technischen Ausstattung der Anwender – mit steigender Unternehmensgröße und je nach Sicherheitsbedarf auch die umgebende und unterstützende IT-Infrastruktur auf die Herausforderungen vorbereiten.

DER DIGITALE ARBEITSPLATZ

Wir helfen Ihnen, Ihre digitalen Arbeitsplätze optimal zu planen und einzusetzen.

[Informieren Sie sich hier](#)